

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 29.05.2008 eingegangen: 29.05.2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	52. Plenarsitzung Gemeinderat 15.07.2008 1483 37 öffentlich Dez. 3
Schulentwicklungsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung"		

Das Bürgermeisteramt beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wie lange wird es noch Fördermittel aus dem Schulentwicklungsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ (IZBB) geben?

Das Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung (IZBB) beruht auf einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern vom 12.03.2003 und hatte ursprünglich eine Laufzeit von vier Jahren, die jedoch bis 2009 verlängert wurde.

Die Umsetzung des IZBB wurde länderspezifisch geregelt, aufgrund der besonderen Umstände in Baden-Württemberg war das Fördervolumen hier bereits nach 15 Monaten ausgeschöpft. Somit stehen seit diesem Zeitpunkt keine Mittel mehr zur Verfügung.

2. Wie hoch ist der derzeit bekannte zusätzliche Bedarf an Ganztageschulen in Karlsruhe (verteilt auf GS, GHS, Realschulen und Gymnasien)?

Derzeit erfolgen Planungen bzw. bauliche Maßnahmen für den Ganztagesbereich u. a. an folgenden Schulen:

- Weinbrenner-Grundschule
- Südendschule (Grundschulbereich)
- Hans-Thoma-Grundschule
- Lessing-Gymnasium
- Goethe-Gymnasium
- Fichte-Gymnasium
- Grundschule, Südstadt-Südost

Während der Betreuungsbedarf an Grundschulen im wesentlichen durch das Hortangebot abgedeckt wird, besteht zusätzlicher Bedarf vor allem im Bereich der Realschulen. Die entsprechenden konzeptionellen Überlegungen werden derzeit zwischen Schule, Schulaufsicht und Schulträger abgestimmt.

- 3. Für welche dieser Schulen aus Frage 2 sind bereits Fördergelder aus IZBB zugesagt?**
4. Für welche Schulen will die Stadtverwaltung bis Auslaufen der Förderung des Schulentwicklungsprogramms IZBB 2009 noch Mittel beantragen?

Wie bereits in der Antwort zu Nr. 1 der Anfrage erläutert, existiert diese Möglichkeit in Baden-Württemberg nicht mehr.

5. Bleiben dann noch Schulen übrig, die entsprechend des festgestellten Bedarfs zu Ganztageschulen aus-, bzw. umgebaut werden müssten?

Ja. Siehe Antwort zu Nr. 2

6. Welche Mittel werden für die dann eventuell noch zusätzlich erforderlichen Ganztages-schulen vorhanden, (bzw. woher?) aufzubringen sein?

Nachdem die Fördermittel für Baden-Württemberg aus dem IZBB verbraucht waren, wurde von der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden im November 2005 das Programm „Chancen durch Bildungs-Investitionsoffensive Ganztagschule“ für Baumaßnahmen im Ganztagsbereich an Schulen vereinbart. Die in der Antwort zu Nr. 2 genannten Projekte wurden im Rahmen dieses Programms bezuschusst bzw. sind/werden hierfür angemeldet. Die Zuschusshöhe beläuft sich auf maximal 33 % des zuschussfähigen Bauaufwandes. Die Gesamtkosten der Maßnahmen sind im Haushalt der Stadt Karlsruhe zu veranschlagen.

7. Wie wird der Bedarf an weiteren Ganztages-schulen ermittelt - wie und in welchen Abständen wird er fortgeschrieben?

Der Bedarf an Ganztageseinrichtungen wird dem Schulträger von den Schulen mitgeteilt und mit der Staatlichen Schulverwaltung abgestimmt.